

## Lesetest

### 1. Charly und seine Freunde lebten

- a) in einem Gasthaus
- b) in einer Altwarenhandlung
- c) in einem Musikgeschäft

### 2. Charly wohnte da mit seinen Eltern

- a) in einer alten Ritterrüstung
- b) in einer Schublade
- c) in einem Klavier

### 3. Eines Tages wurde Charlys Wohnung

- a) weggeworfen
- b) hergeschenkt
- c) verkauft

### 4. Charly

- a) war deshalb furchtbar traurig
- b) wurde von seinen Freunden getröstet
- c) wurde auch abtransportiert

### 5. In seinem neuen Zuhause wohnte

- a) ein kleiner, frecher Hund
- b) eine schwarze Katze
- c) eine andere Maus

### 6. Der Mann, der das Klavier gekauft hatte, war

- a) ein Architekt
- b) ein Lehrer
- c) ein Pianist



**7. Als Charly sah, dass die Wohnungstür offen war, wollte er**

- a) sie schnell wieder schließen
- b) sich schnell im Klavier verstecken
- c) schnell nach Hause laufen

**10. Aber dann hielt ihn doch etwas zurück. Es war**

- a) der wunderbare Geruch nach verbranntem Toast
- b) die freundliche Dorabella
- c) die wunderschöne Musik, die er hörte

**8. Charly blieb bei Pauli und hatte von da an**

- a) ständig Schnupfen
- b) nie genug zu essen
- c) immer genug zu essen

**9. Eines Tages wollte Pauli sein neues Stück fertig komponieren.**

**Es fehlte ihm nur noch**

- a) die Einleitung
- b) der Mittelteil
- c) der Schluss

**10. Charly bekam einen Schubs von Dorabella, fiel auf die Tasten**

- a) und komponierte so das Stück fertig
- b) und brach sich die linke Hinterpfote
- c) und war sofort tot

**11. Pauli versuchte Charlys Musik sofort**

- a) zu vergessen
- b) zu verkaufen
- c) nachzuspielen



**12. Als ihm das nicht gelang, wollte Pauli die Maus**

- a) vertreiben
- b) fangen
- c) prügeln

**13. Pauli nannte sein Musikstück**

- a) Mäusekonzert
- b) Phantasie für ein Klavier und eine Maus
- c) Musik für eine kleine Maus

**14. Während des Konzerts musste sich Pauli plötzlich**

- a) die Hände waschen
- b) die Haare frisieren
- c) kratzen

**15. Genau in diesem Moment**

- a) begannen alle Leute zu klatschen
- b) sprang die Katze Dorabella auf das Klavier
- c) sprang Charly aus Paulis Brusttasche und spielte das Musikstück fertig

**16. Von nun an gaben Pauli und Charly gemeinsame Konzerte. Sie hatten dabei**

- a) viel Erfolg
- b) ständig Streit
- c) überhaupt keinen Spaß

**17. Dann wurde aber das alte Klavier verkauft und Charly**

- a) wanderte in ein fremdes Land aus
- b) ging wieder nach Hause zu seinen Eltern und Freunden
- c) wurde ein berühmter Pianist



## Lösungen:

### 1. Charly und seine Freunde lebten

b) in einer Altwarenhandlung

### 2. Charly selbst wohnte da mit seinen Eltern

c) in einem Klavier

### 3. Eines Tages wurde Charlys Wohnung

c) verkauft

### 4. Charly

c) wurde auch abtransportiert

### 5. In seinem neuen Zuhause wohnte

b) eine schwarze Katze

### 6. Der Mann, der das Klavier gekauft hatte, war

c) ein Pianist

### 7. Als Charly sah, dass die Wohnungstür offen war, wollte er

c) schnell nach Hause laufen

### 8. Aber dann hielt ihn doch etwas zurück. Es war

c) die wunderschöne Musik, die er hörte

### 9. Charly blieb also bei Pauli und hatte von da an

c) immer genug zu essen

### 10. Eines Tages wollte Pauli sein neues Stück fertig komponieren.

**Es fehlte ihm nur noch**

c) der Schluss

### 11. Charly, der einen Schubs von Dorabella bekam, fiel auf die Tasten

a) und komponierte so das Musikstück fertig



- 12. Pauli versuchte das Charlys Musik sofort**  
 c) nachzuspielen
- 13. Als ihm das nicht gelang, wollte er Charly**  
 b) fangen
- 14. Pauli nannte sein eigenes Musikstück**  
 b) Phantasie für ein Klavier und eine Maus
- 15. Während des Konzerts musste sich Pauli plötzlich**  
 c) kratzen
- 16. Genau in diesem Moment**  
 c) sprang Charly aus Paulis Brusttasche und spielte das Stück fertig
- 17. Von nun an gaben Pauli und Charly gemeinsame Konzerte. Sie hatten dabei**  
 a) viel Erfolg
- 20. Dann wurde aber das alte Klavier verkauft und Charly**  
 b) ging wieder nach Hause zu seinen Eltern und Freunden



## In diesem Text haben wir 17 Fehler versteckt. Findest du sie?

(Wenn nicht, schau im Buch auf Seite 34 nach!)

Charly stand einen Moment geblendet da, dann begann er Dinge zu unterscheiden – und fiel fast um vor Begeisterung: Keine zwei Kilometer von ihm entfernt saß ein weißes, pelziges Ungeheuer, die großen grünen Nasenlöcher auf ihn gerichtet, und bewegte witternd die Ohren!

Charly holte tief Luft, nahm all seinen Zorn zusammen und startete los. Mit Riesensprüngen raste er an dem Ungeheuer vorbei einen großen Blumengarten hinauf, wo er in Windeseile den höchsten Wipfel einer Zimmerlampe erklomm.

Oben angekommen, steckte er den Kopf zwischen zwei Glühbirnen und wartete, was passieren würde.

Es passierte nichts.

Nach einer Stunde schob er vorsichtig die Blätter auseinander und warf einen Apfel hinunter.

Das Stachelschwein saß nun vor dem Blumentopf und hatte seinen Blick unverwandt auf Charly gerichtet.

Minutenlang sahen sich die beiden ins Wasser. Endlich hielt es Charly nicht mehr aus.

„Bist du – sind Sie – eine Ziege?“, fragte er. Seltsam piepsig klang seine Stille in seinen Ohren nach.

„Sehe ich so aus?“ Das Ungeheuer entblöbte dabei zehn lange, faule Schneidezähne, was wohl ein Lächeln ausdrücken sollte.



## Hier fehlen Wörter. Kannst du sie einsetzen?

(Wenn nicht, schau im Buch auf Seite 49 nach!)

So kam es, dass Charly Klimper beim \_\_\_\_\_ Pauli  
und bei der \_\_\_\_\_ Dorabella wohnen blieb.

Es ging ihm nicht \_\_\_\_\_ dort. Seine größte Sorge war  
zunächst die Katze. Jedes Mal, wenn sie erklärte: „Wo bleibt denn Pauli?

Ich sterbe vor \_\_\_\_\_!“, lief es ihm kalt über den

\_\_\_\_\_.

Wenn sie dann noch den Blick ihrer grünen  
\_\_\_\_\_ in seine Richtung schweifen ließ, flüchtete Charly auf die

\_\_\_\_\_.

(Er wusste zwar, dass auch Katzen  
\_\_\_\_\_ konnten, doch Dorabellas Gewicht würde die

Palme sicher nicht \_\_\_\_\_.)

So ging es einige \_\_\_\_\_ lang. Doch schließlich wurde Charly

\_\_\_\_\_ , dass Dorabella aufgewärmtes Dosenfleisch hundertmal

\_\_\_\_\_ hatte als frisches Mäusefleisch, wenn sie das auch

nie zugegeben \_\_\_\_\_.

Von da an spazierte er ungeniert vor  
ihrer \_\_\_\_\_ herum, schimpfte mit ihr über die Unordentlichkeit ihres

Haushälters und scheute nicht einmal davor zurück, Dorabellas

\_\_\_\_\_ zu inspizieren, wenn er hungrig war.

Lösungswörter: Nase, Fressnapf, hätte, klar, lieber, Tage, Zimmerpalme, aushalten, klettern, Hunger, Rücken, schlecht, Pianisten, Katze, Augen
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



**In diesem Text sind einige Buchstaben zu viel. Findest du sie?**

Pauli war einer Ohnmacht nahe, als er die Bühnoe betralt und sichf  
vergneigte. Der Schweiß lief ihm übear die Stirn, seine Händne zitterten  
und irgendgwo kitzelte es ihn schaon wieder.

Der Saal war nicht gmroß, aber zaiemlich voll. Rasch durchlief Paulis  
Blickd die erste Reihe: da saß Sophie und lächeelte ihm zu.

Etwas getröstet ließ Pauli sich auf den Klavieruhocker nieder, swischte  
sich seine namssen Hände an der Hose ab und konzentrierte sich.

„Ich muss gout sein“, sagte er sich. „Wenn ich jetztz sehr gut bin, werden  
sie mir den Schaluss weniger ürbel nehmetn ...“

Schreibe die Buchstaben, die falsch sind, der Reihe nach und in  
Blockschrift auf!

Die Lösungswörter sind:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

